

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1897

142 (23.5.1897) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 142. Drittes Blatt.

Sonntag den 23. Mai

(folgt ein viertes Blatt.)

1897.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 46 230. 11. Das Verfahren beim Einzug der den Gemeindebeamten und Bediensteten, sowie den Waisenrichtern zukommenden Gebühren betreffend.

An die Gemeinderäte des Amtsbezirks.

Die von den Großh. Amtsgerichten und Notaren festgestellten Gebühren der Gemeindebeamten und Gemeindebediensteten, sowie der Waisenrichter werden seit dem 1. Januar 1897 durch den Gemeinberechner erhoben. Der Gemeinberechner darf nach §. 43 der Gemeinberechnungsanweisung die Gebühren nur erheben und auszahlen auf Grund einer von dem Gemeinderat ausgestellten Anweisung. Die Großh. Amtsgerichte und Notare weisen deshalb zu Folge einer Anordnung des Großh. Justizministeriums künftig die Gebühren nicht mehr an, sondern versehen die Forderungszettel nach Prüfung und Richtigstellung mit folgendem Vermerk:

Nach erfolgter Feststellung in Höhe von M. Pf. — mit Worten (die Mark)
an den (Waisenrichter u. s. w.)

zum Einzug gemäß §. 21 Abs. 3 der Waisenrichterordnung bezw. §. 25 Abs. 1 der Gemeindegebührenordnung zurück. (Ort, Datum, Unterschrift und Dienstsiegel.)

Die Gemeindebeamten, Gemeinbediensteten und Waisenrichter legen die mit dem vorgeschriebenen Vermerk des Großh. Amtsgerichts oder Notars an sie zurückgelangten Forderungszettel dem Gemeinderat vor, von welchem dieselben mit Anweisung versehen und an den Gemeinberechner ausgefolgt werden.

Die Forderungszettel oder G. bührenerzeichnisse für die übrigen Geschäftsgebühren der Gemeindebeamten und Bediensteten sind beim Gemeinderat (Bürgermeister) in den vom Gemeinderat zu bestimmenden Zeitabschnitten (am besten monatlich) einzureichen. Der Gemeinderat legt dieselben dem Bezirksamt vor, soweit es sich um die vom Bezirksamt anzuweisenden Tagesgebühren und Auslagen handelt. (§. 43 Abs. 1 Gemeinberechnungs-Anweisung.) Die übrigen Forderungszettel oder Verzeichnisse versteht der Gemeinderat mit vorschriftsmäßiger Anweisung und gibt sie an den Rechner zum Einzug und zur Wiederauszahlung der Gebühren.

Für die Gemeinberechner empfiehlt es sich, über alle ihnen vom Gemeinderat zum Einzug überwiesenen Gebühren oder einzelne Gattungen derselben gemäß §. 22 Abs. 2 der Rechnungsanweisung mit Monatspalten versehene Einzugsregister zu führen.

Die Betreibung der Gebühren hat nach den für die übrigen auf dem öffentlichen Recht beruhenden Geldforderungen der Gemeinde geltenden Regeln zu geschehen und wird deshalb auf §. 11 der Verordnung vom 3. November 1894 Gesetzes- und Verordnungsblatt 1894 Seite 455 verwiesen.

Es ist unstatthaft, an den Gebühren der Gemeindebeamten einen Abzug als Belohnung des Gemeinberechners für den ihm obliegenden Einzug zu machen. Die Gemeinberechner können deshalb für diese erhebliche Geschäftsvermehrung nur durch entsprechende Erhöhung ihrer Gehalte entschädigt werden. Die Gemeinderäte, welche hiewegen noch keine Beschlüsse gefaßt haben, fordern wir auf, dies alsbald zu thun, dazu die Zustimmung des Bürgerausschusses einzuholen und darüber unter Vorlage des Beschlusses anher zu berichten.

Wir bemerken dazu, daß es nicht mehr als billig ist, den Rechnern für dieses nicht unbeschwerliche Geschäft eine Vergütung aus der Gemeindekasse zu bewilligen.

Karlsruhe, den 13. Mai 1897.

Großh. Bezirksamt.
von Bodman.

Bekanntmachung.

4.1. Nr. 5292. Das Obererfahergeschäft für 1897 betreffend.

Das Obererfahergeschäft für das laufende Jahr findet in dem diesseitigen Aushebungsbezirk statt vom Mittwoch den 16. Juni bis einschließlich Mittwoch den 23. Juni l. J., jeweils Vormittags 8 Uhr beginnend, im „Gasthaus zum weißen Löwen“, Kaiserstraße Nr. 61 dahier.

Es haben zu erscheinen am

Mittwoch den 16. Juni d. J.:

1. die zur Disposition der Erfahbehörde entlassenen Mannschaften,
2. die zur Zeit des Aushebungsgeschäfts noch vorläufig beurlaubten Rekruten,
3. die von den Truppenteilen als untauglich abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen,
4. die von der Erfahkommission für dauernd unbrauchbar befundenen Militärpflichtigen,
5. die zu superrekrutierenden Feldbienstunfähigen;

Freitag den 18. Juni d. J.:

1. die von der Erfahkommission für den Landsturm in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
2. die von der Erfahkommission für die Erfahreserve in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen;

Samstag den 19. Juni d. J.:

die von den Erfahbehörden für tauglich befundenen Mannschaften und zwar:
diejenigen, welche sich beim Erfahgeschäft unter Verzichtleistung auf das Loos freiwillig zur Aushebung meldeten;

Montag den 21. Juni d. J.:

1. diejenigen tauglichen Militärpflichtigen, welchen von den Erfahbehörden die Vorteile der Loosung entzogen wurden,
2. die übrigen tauglichen Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge sowie der Jahrgänge 1895 und 1896;

Dienstag den 22. Juni d. J.:

die übrigen tauglichen Militärpflichtigen des Jahrganges 1897;

Mittwoch den 23. Juni d. J.:

die Ueberzähligen früherer Jahrgänge.

Die Prüfung der Reklamationen findet am

Mittwoch den 16. Juni d. J.:

statt und haben hiezu außer den Reklamirten selbst die Personen, zu deren Gunsten reklamirt wurde, sowie die Bürgermeister der Gemeinden, in welchen die Reklamirten wohnen, zu erscheinen.

Zum Obererfahergeschäft haben sämtliche Militärpflichtigen zu erscheinen, welche Seitens der Erfahkommission eine vorläufige Entscheidung erhielten, auch wenn dieselben eine persönliche Ladung hiezu nicht erhalten sollten.

Zum Zwecke der Aufstellung in der Reihenfolge, in welcher die Militärpflichtigen zur Vorstellung kommen, haben dieselben pünktlich um 1/2 8 Uhr Vormittags im Musterungslokal anwesend zu sein.

Militärpflichtige, welche der Vorladung überhaupt nicht oder nicht pünktlich Folge leisten, haben eine Geldstrafe bis zu 30 Mark oder eine Haftstrafe bis zu 3 Tagen und unter Umständen die Behandlung als vorweg einzustellende oder als unsichere Heerespflichtige zu gewärtigen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen bei der Aushebung verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen, welches von der Ortspolizeibehörde zu beglaubigen ist, falls dasselbe nicht von dem Gr. Bezirksarzt ausgestellt ist.

Sämmtliche Militärpflichtige haben ihre Loosungsscheine mitzubringen.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, dieses sofort in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und den Vollzug anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 10. Mai 1897.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Karlsruhe.

Reff.

Bekanntmachung.

Nr. 52021. II. Die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nach der Bestimmung des §. 9 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung des Gesetzes vom 21. Juni 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 245) erfolgt die Vergütung für verabreichte Fourage mit einem Aufschlag von 5% nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist.

Laut der gemäß Ziffer IV der Verordnung vom 21. September 1887 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 27 Seite 320) ergangenen Veröffentlichung der höchsten Durchschnittspreise der nach dieser Anordnung in Betracht kommenden Marktorte, welche mit einem Aufschlag von 5% zu verkünden sind, betragen die der Fouragelieferungen im Monat Mai im diesseitigen Amtsbezirk zu Grunde zu legenden höchsten Tagespreise einschließlich des Aufschlags von 5% für

1 Zentner Hafer 7 *M* 43 *N*, 1 Zentner Heu 3 *M* 52 *N*, 1 Zentner Stroh 2 *M* 73 *N*

Karlsruhe, den 22. Mai 1897.

Großh. Bezirksamt.

Schupp.

Vermögensabsonderung.

Nr. 6580. Die Ehefrau des Pferdehändlers Karl Garthof, Johanna geb. Feucht in Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. P. Weill daselbst, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht dahier, Civilkammer IV, ist bestimmt auf

Montag den 27. September 1897, Vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 20. Mai 1897.

Gerichtsschreiberei des Großherzoglichen Landgerichts.

Fall.

Freiwillige Feuerwehr.

Von der Feuerversicherungsbank zu Gotha wurde uns heute die Summe von „Zweihundert Mark“ angewiesen. Wir sprechen hiermit für diese reiche Gabe im Namen des Corps den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 22. Mai 1897.

Das Kommando:
Louis Kautt.

Die Verrechnung:
August Clever.

Allgemeine Volksbibliothek

des Karlsruher Männerhilfsvereins.

Vom Vorstand der Karlsruher Gewerbebank wurde uns auch dieses Jahr wieder aus den den Vorstandsmittgliedern zukommenden Entlohnungen der Betrag von 50 Mark überwiesen, wofür wir auch auf diesem Wege den verbindlichsten Dank hiermit aussprechen.

Der Aufsichtsrath.

Dankagung.

Der Heils- und Pflegeanstalt für epileptische Kinder in Kottbusch durch Herrn Prälat D. Doll Einhundert Mark von Herrn Dr. Ludwig Gutsch in Karlsruhe zur Erinnerung an sein verstorbenes Töchterchen zugewendet worden, wofür wir unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Der Vorstand.

Heugras-Versteigerung.

Der diesjährige Heugraserwachs von den Wiesen des Großh. Domänenamts Karlsruhe wird, wie folgt, versteigert:

Mittwoch den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in der Turnhalle der hiesigen Leopoldschule, Leopoldstraße Nr. 9, von 53 ha des Kammergutes Gottesau, Gemarkung Karlsruhe und Durlach;

Donnerstag den 3. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Rathaus zu Rüppurr von 56 ha der Gewanne Obere und Untere Mühlwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammergutes Rüppurr;

Freitag den 4. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Rathaus zu Rüppurr von 68 ha der Gewanne Weierwalb, Fohlenweide, Seewiese und großer Schellenberg des Kammergutes Rüppurr und der Hagenichbruchwiese, Gemarkung Ettlingen;

Samstag den 5. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Rathaus zu Bruchhausen von 32 ha der Gemarkungen Malsch, Ettlingen und Sulzbach;

Dienstag den 8. Juni, Vormittags 1/2 9 Uhr, im Rathaus zu Graben von 19 1/2 ha Obere und Untere Neutwiese und Weierwiese, Gemarkung Graben, und Kälberweide, Gemarkung Ruffheim;

Donnerstag den 10. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathaus zu Grödingen von 15 ha Flegelslöcherwiesen, Gemarkung Durlach.

Karlsruhe, den 19. Mai 1897.

2.1.

Großh. Domänenamt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 24. Mai 1897, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 4 Polsterstühle, 3 Chiffonnières, 5 Kommoden, 2 Kanapees, 4 Tische, 2 Schreibtische, 1 Radeffsel, 2 Nachttischen, 3 Polstergaranturen, 1 Spiegelschrank, 1 Nähmaschine, 2 Waschkommoden, 3 Spiegel, 1 Regulateur, 2 große Stühle, 1 Schreibrüst, 2 Lampen, 2 Taschen, 6 Gabeln, 6 Löffel mit Stuis und circa 1 1/2 Ster Brennholz.

Karlsruhe, den 20. Mai 1897.

Justiz, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* 21. Rudolfstraße 6 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 1 Zimmer, Küche und Keller nebst Anteil am Waschkloß und Trockenspeicher auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten.

* Schwanenstraße 18 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche, an eine kleine Familie auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Miete jährlich 100 Mark. Näheres daselbst im Vorderhaus.

Bernhardstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 4 und 6 großen Zimmern mit Balkon, Mansarde, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümern.

Wohnungs-Gesuche.

* Von einer auswärts kommenden Fam., pünktl. Bahler, wird eine freundliche Wohnung von 3 Zim-

mern, Küche u. event. auch 2 Zimmer u. Mansarde, zwischen Karl-Friedrich- u. Pestingstraße auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3886 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zwei kleine, stille Familien suchen zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör entweder als Doppelwohnung oder in 2 Stockwerken auf 1. Oktober zum Preise von je 400 bis 500 Mark. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Eine kinderlose Beamtenfamilie (2 Personen) sucht auf 1. Oktober eine in gutem Stande befindliche Wohnung von 3 höchstens 4 Zimmern (oberstes Stockwerk bevorzugt) im westlichen Stadtteil. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 3888 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Bähringerstraße 19, drei Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Schützenstraße 24 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist sofort oder auf 1. Juni an einen Herrn billig zu vermieten: Bähringerstraße 80 im 4. Stock.

* Ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht und in gutem Hause ist auf 1. Juni oder früher um annehmbaren Preis zu vermieten: Kaiserstraße 40, 4 Treppen hoch.

* Schützenstraße 11, nächst der Ettlingerstraße, drei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn sofort oder später zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer im 2. Stock, sowie eine möblierte Mansarde sind mit oder ohne Kost sogleich oder auf 1. Juni billig zu vermieten: Morgenstraße 19, 2. Stock links.

* Ein einfach möbliertes, großes Zimmer mit 2 Betten ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 75 im Hinterhaus, 3. Stock.

* Wilhelmstraße 22, Ecke der Schützenstraße, ist im 3. Stock ein großes, möbliertes Zimmer mit zwei Betten an anständige Arbeiter oder Meßleute auf 1. Juni zu vermieten.

* Durlacherstraße 61 ist ein unmöbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer ist auf 1. Juni zu vermieten: Marienstraße 64, parterre rechts.

* Kaiserstraße 152, Seitenbau, 3 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer an zwei selbige Arbeiter billig zu vermieten.

* Kaiserstraße 135 sind zwei Zimmer möbliert oder unmobliert an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten.

* Lessingstraße 20 ist im 3. Stock ein sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten an eine Dame sofort oder später: Kapellenstraße 70, zwei Treppen hoch, bei Schmidt.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, mit 1 oder 2 Betten sofort oder auf 1. Juni zu vermieten: Friedrichsplatz 8, eine Treppe hoch links.

* Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten; Kronenstraße 46, Hinterhaus, 3. Stock rechts.

Möbliertes Zimmer

zu vermieten: Jähringerstraße 15, 2. Stock links.

Kurvenstrasse 21

im 2. Stock wird sogleich ein solider Arbeiter als Mitbewohner gesucht.

Zu vermieten.

* 31. Ein schönes Nebenzimmer für 30 bis 40 Personen mit besonderem Eingang sofort zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 9, zum Pfälzer Hof.

Zimmer-Gesuche.

* Ein junger Mann sucht auf 1. Juni ein anständiges Zimmer im westlichen Stadtteil. Offerten unter Nr. 3874 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zwei bessere Fräulein (Schwestern) aus guter Beamtenfamilie, welche den Tag über auswärts sind, suchen auf 1. Juni ein freundliches, möbliertes Zimmer bei nur anständiger Familie. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3885 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

1 bis 2 gut möblierte Zimmer in centraler Lage. Gesl. Offerten sub Nr. 3880 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Saal

oder größeren Raum gesucht in Mitte der Stadt zur Versteigerung von Mobilien. Offerten unter Nr. 3882 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Werkstätte,

hell und geräumig, ca. 100-150 qm, für ein ruhiges Geschäft per sofort oder später zu mieten gesucht in guter Geschäftslage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3884 an das Kontor des Tagbl.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird auf 1. Juni in Dienst gesucht. Näheres Markgrafenstraße 8 im Laden.

* Ein jüngeres, fleißiges, braves Mädchen findet auf 1. Juli in einem ganz kleinen, guten Haushalte gute Stelle. Angebote mit näheren Angaben unter Nr. 3879 an das Kontor d. s. Tagblattes erbeten.

* Ein solides, fleißiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht in einer kleinen Familie. Zu erfragen Ludwigsplatz 67 im 3. Stock rechts.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet hier u. nach auswärtig Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 3, 2. Stock.

6000—7000 Mark sind per 23. Juli zu 4 1/2% auf gute II. Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 3875 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Prima Kapitalanlage.

2.1. Auf ein in denkbar bester und feinsten Lage der Stadt Karlsruhe gelegenes Haus wird die Hälfte des Kaufpreises oder noch weniger, im Ganzen ca. 30000-40000 M., als I. Hypothek fest oder später zu 3 1/2% gesucht. Offerten unter Nr. 3883 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Thätige Beteiligung gesucht** mit ca. 60 Mille an nachweislich solidem, rentablen, ausdehnungsfähigem Geschäft. Gesl. Offerten unter Nr. 3886 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Holzdrehler-Gesuch.

* Ein tüchtiger Arbeiter kann eintreten bei **J. Linder**, Luisenstraße 56.

Köchin-Gesuch.

— Eine tüchtige Person, welche die feine bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht: Kriegsstraße 89 im 3. Stock. Sich zu melden Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Zwei Hausfrauen

sofort gesucht. Wittwe **Seis**, Jähringerstraße 27.

Kinderfrau

mit guten Zeugnissen findet Stelle durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 3.

Gesucht

auf sofort oder 1. Juni ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* 2.1. Ein reinliches, fleißiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit wird auf 1. Juni gesucht: Beierthelmer Allee 18.

2.1. Dienstmädchen-Gesuch.

Für sofort oder auf 1. Juni wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näheres Rudolfstraße 28, Ecke der Durlacher Allee, drei Treppen hoch.

2.1. Hausbursche,

ein jüngerer, findet dauernde Stelle: Kaiser-Allee 24 a.

Ein tüchtiger Fuhrknecht

wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Bernhardtstraße 19, parterre.

2.1. Es findet

eine reinliche, in Hausarbeiten erfahrene Frau bei alleinlebenden Eheleuten auf einige Stunden täglich Beschäftigung gegen gute Bezahlung. Zu erfragen Werderstraße 72 im 3. Stock rechts.

Arbeit im Weißnähen,

ebenso ganze Ausheuern zum Anfertigen werden angenommen bei billigster Berechnung: Morgenstraße 19 im 2. Stock links.

Verloren

ging letzten Dienstag ein messingbeschlagenes Hundehalsband. Gegen Belohnung abzugeben Herrenstraße 15 im Wurstladen.

Zu verkaufen:

eine neue, französische Bettlade mit hohem Kopfteil nebst Koffi, Matratze und Polster um den Preis von 70 Mark, sowie ein Sopha um den Preis von 25 Mark: Wielandstraße 16.

* 2.1. Eine ganze Violine mit gutem Tone ist billig zu verkaufen bei **Karl Becker**, Durlacherstraße 57.

* Schwabenstraße 21 sind 3 gut erhaltene Betten zu verkaufen. Ebenfalls ist auch ein 8 Monate alter, schöner schottischer Schäferhund (Collie goldfarbig) zu verkaufen.

Kinderliegewagen-Verkauf.

* Ein betriebsfähiger neuer Kinderliegewagen ist preiswerth zu verkaufen: Karlsstr. 46 a, 4. Stock.

* Eine vorzügliche, neue **Meister-Violine** hat preiswerth abzugeben: **Wilh. Jung**, Hirschstraße 34. Zu erfragen im Laden.

* **Pneumatik-Fahrrad**, gut erhalten, ist wegen Aufgabe des Fahrens billig zu verkaufen: Gottesauerstraße 11 im 4. Stock.

2.1. Ein großer, sehr gut erhaltener **Amerikaner-Ofen** ist billig zu verkaufen: Bismarckstraße 15.

* **Streichzither**, vorzüglicher Ton, mit Mechanik, nebst Kasten und Zubehör zu verkaufen. Anzusehen zwischen 12 bis 2 Uhr Mittags bei **Weis**, Café Rowad, 2. Stock.

* **Ein Graupapagei**, sehr schön, fliehet und spricht Mehreres, ist an alles Futter und Wasser ein Jahr eingewöhnt, gebe zu 40 Mark ab, event. **Lauisch**, Bögels und Hund. **Eberle**, Brunnenstraße 6.

* **Zu kaufen gesucht** eine gut erhaltene Polstergarnitur, Schlafzimmereinrichtung und Spiegelschrank. Offerten mit Preisangabe an **J. Walthor**, Jähringerstraße 96.

* **Kostlich-Gesuch.** Ein Herr sucht auf 1. Juni in gutem Hause guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch in der Nähe der Akademiestraße oder dortselbst. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3877 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zuschneide-Kurse

der Damen- und Kindergarderobe

beginnen jeden Monat am 1. und 15. nach der leichtesten und praktischsten Lehrmethode und enthält: Maafnehmen, Zuschneiden, Anprobieren, Garniren, Hand- und Maschinennähen. Jede Schülerin bringt die Arbeit selbst mit. Frauen oder Fräulein, die nicht den ganzen Tag kommen können, dürfen den Unterricht in balden Tagen besuchen. Nähere Auskunft wird zu jeder Zeit erteilt. Zahlreiche Dankzettelungen und Anerkennungen stehen zur Seite.

Johanna Weber, Privat-Frauenarbeitschule, Herrenstraße 33.

2.1. **Ein Violinanfänger** sucht Unterricht zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3887 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gefrorenes

in Portionen, Streifen und verschiedenen Darstellungen, fortwährend Neuheiten;

Bomben, Eisspeisen, Eisgetränke

in großer Auswahl empfiehlt

Georg Oehler, Hofkonditor,

Fabrikation seiner Bonbons und Schokoladendesserts, Telephon 352. **Herrenstraße 18.**

Weinrosinen

in 5 verschiedenen Sorten, in neuer bester Waare, zu billigsten Preisen empfiehlt

Heinrich Rothweiler,

Kronenstraße 43. Telephon 357.

Sämmtl. Kindernahrungs-
mittel

empfehl in stets
frischer Waare

Jul. Dehn
Nachfolger,
Zähringer-
strasse 55.
Fern-
sprecher 201.



Schwebinger Tafelspargeln
per Pfund 50 Pfg., Suppenspargeln per Pfund
25 Pfg. empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

6.6. **Heute eingetroffen:**
ste. Sommer-Malta-Kartoffeln,
sowie
extraf. Isländ. Matjes-Häringe
billigst bei

J. B. Klingele Nachf.,
Ecke Amalien- und Leopoldstraße.

Frisch eingetroffen:
Neue Matjes-Häringe,
" **Malta-Kartoffeln**
bei

A. Baumann Nachf.,
2.2. Ecke Girsch- und Amalienstraße.

G. F. Kistner junior,
Delicatessen.

Neu eröffnet:
Minerva.

Prachtvolle Ananas-Früchte.
Span. Mandarinen, | Pariser Gurken,
Messina-Orangen, | " Artichauts,
Messina-Citronen, | " Romaines,
Echte frz. Camem- | " Kopfsalat,
berts, | Neue Bohnen,
ff. Marken, | " Erbsen,
Gervais Carrés, | " Tomaten,
Neuchâtelles, | " Malta-Kartof-
ff. Tafelbutter, | feln.

Täglich frisch gestochene
Schwebinger und Wormser
Spargeln

Kibitz-Eier.
In nächster Nähe der Kaiserstraße:
37 Waldstraße 37,
11 Bürgerstraße 11
sowie täglich auf dem Markte.

Sämmtliche Bürstwaren
sind heute frisch eingetroffen und mache auf einige
neu eingeführte Sorten besonders aufmerksam.
J. Durlacher,
Herrenstraße 15.

Empfehle eine Partdie feinste
Macaroni

(keine Bruch-Macaroni)
per Pfund 30 Pfennig,
bei Mehrabnahme billiger; mache besonders
Wirths und Kostgebern darauf aufmerksam.

2.2. **Fritz Neck,**
Ecke der Ruppurrer- und Luffenstraße.



für Kinder, Kranke, Magenleidende. Enthält
kein Mehl. Bester Ersatz für Mutter-
milch. Zu haben in allen Apotheken, Droge-
rien oder direct durch das General-Depot

J. C. F. Neumann & Sohn,
Berlin W., Taubenstr. 51-52
Hoflieferanten Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.

Frisch eingetroffen:

2.2. Neue Sommer-Maltakartoffeln, sehr
gute, per Pfd. 16 Pfg., süße Orangen, Datteln,
feinste Spargeln, alle Sorten frische Gemüse,
feinste Tafel- und Kochbutter, Eier, Rahm,
Milch, Bürstwaren, verschiedene Viktualien,
verschiedenes Bier per Flasche 18 Pfg., frei in's
Haus, empfiehlt höchlichst
Frau Rieker Wwe,
Kaiserstraße 249.

* Zähringerstraße 46 sind fortwährend
frische Oberländer Butter
und **Eier**
täglich zu haben im 1. Stock.

Zu haben
in den meisten Colonialwaaren-, Droguen-
und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und
bequemste

Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Strohutlade
empfiehlt
7.2. **Hofdrogerie Carl Roth.**

Döring's Eulen-Seife

verkaufe wegen Aufgabe des Artikels
von jetzt ab

à 35 Pfg. per Stück,
in eleg. Cartons von 3 Stück
à 1 Mk., 65

so lange der Vorrath reicht
J. B. Klingele Nachf.,
Ecke Amalien- und Leopoldstr.

Ausverkauf

wegen Umzugs:
la weiße Kernseife à 22 Pf. bei Ab-
la gelbe Kernseife à 21 Pf. nahme von
ca. 10 Pfd.
an,

sowie weitere Artikel ebenfalls
bedeutend unter dem Tages-
preis in der

Drogerie Adolf Koerner,
75 61 Ludwigplatz 61.

Das beste, billigste und der Wäsche
absolut unschädlichste Reinigungs-
mittel ist und bleibt meine
geruchlose, weiße

Bleich-Schmierseife.
Preis per Pfund 18 Pf., bei 5 Pfund
16 Pfg.

Carl Heinz, Seifensieder,
Bürgerstraße 3.

Verkaufsstellen befinden sich bei:
Herrn **Sermann Zoller,** Ecke der Schützen-
u. Marienstraße,
" **S. Zentner,** Ecke der Kronen- und
Marktgrafenstraße,
" **B. Merkel,** Marktgrafenstraße 44,
" **M. Hofheinz,** Luffenstraße 8,
" **R. Friedrich,** Zähringerstraße 86,
" **S. Hausenberger,** Schwimm-
schulstraße 6,
" **Peter Weiland,** Karlstraße 54,
" **Aug. Kühn,** Schützenstraße 13,
" **August Müller,** Hardtstraße 15
in Mühlburg,

sowie in
sämmtlichen Verkaufsläden des
Lebensbedürfnis-Bereins. 207

Carl Roth, Hofdrogerie,

7.2. empfiehlt:
Zahnbürsten, Zahnpulver, Kalodont,
Toilette- u. Badeschwämme,
Seifen und Parfümerien,
hochfeines Veilchen-Sachet,
Fettpuder,
Schminken,
Crème Simon,
Odol.



15.1. **Rattentod**
von **(E. Musche, Coethen)**
ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel
Kratzen und Mäuse schnell und sicher zu
töden, ohne für Menschen, Haustiere und Ge-
högel schädlich zu sein. Packete à 50 Pfg.
und 1 Mk. zu haben bei **Jul. Dehn Nachf.,**
Zähringerstr. 55. **Carl Roth,** Herrenstr. 15.

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

WOLFF & SOHN
Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kollnerhofgasse.

55-jähriger Erfolg

Durch seinen und äusserst angenehmen Geschmack sowie hervorragende Wirksamkeit hat sich **Odonta** die Beliebtheit des Publikums gesichert.

Für kommende Bedarfszeit bringe ich meinen anerkannt besten

Linoleum-Fußboden-Glanzlack
in 8 verschiedenen Farben in empfehlende Erinnerung.

Ich berechne per Pfund 50 Pfg., bei 10 Pfund 48 Pfg.

Die zum Streichen nöthigen Pinsel sind bei mir in großer Auswahl vorhanden.

Julius Dehn Nachf.,
Zähringerstraße 55. — Telephon 201.
Verkaufsstelle befindet sich außerdem bei
Herrn Herrn. Bösch, Lessingstraße 5,
Herrn Rudolf Fischer, Douglafstraße 10.

12.10. *Bewährteste Erfindung*

Blitz-Wichse

von
Emil Musche, Östern
erzeugt mit wenig Bürstenstrichen einen
prachtvollen, tief-schwarzen bleibenden
Glans, schmeidigt das Leder, ver-
braucht sich sehr sparsam und ist that-
sächlich besser und billiger als die ge-
nannte beste Wichse der Welt. Nur
in rothen Dosen à 10 und 50 A. echt bei
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55,
Adolf Körner, Ludwigplatz 61,
Carl Roth, Herrenstr. 26.

Ruhe
erhält man durch



Insectenpulver
mit Patentspritze
vertilgt alle Insecten radikal.
Erfinder und Fabrikant
TH. NÄGELE, Göppingen.

Zu haben in den Apotheken, Droguen-, Colonial-
und Materialwaarenhandlungen von Karlsruhe
und Umgebung.
Hebrall werden Niederlagen gesucht.



Rattwaizen (Mäusegift)
empfehlend
Julius Dehn Nachf.

Frau Bösch,
— Damenfriseur,
Hirschstraße 12,
empfiehlt den geehrten Damen ihren
neu eingerichteten Damensalon,
mit dem neuesten Kopfwash- und
Trockenapparat versehen, welcher das
Haar binnen weniger Minuten trocknet.
Kopfwaschen mit moderner Frisur kostet
1 Mark. Sämmtliche Haararbeiten
werden gut und billig angefertigt.

**Strick-, Stick- und
— Häkelgarne**
empfiehlt in besten Qualitäten
und reichster Auswahl zu
mäßigsten Preisen

Rudolf Wieser,
Erbprinzenstraße 4, nächst dem
Rondelplatz.

Ed. Printz,

10 Erbprinzenstrasse 10,
193 Kaiserstr. 193

und
8 Schützenstrasse 8.

Färberei

und
Chemische Reinigung

von
**Herren- und Damen-Garderoben,
Möbelstoffen, Teppichen, Decken etc.**

— Gardinen-Wäscherei. —

3.1. **Gas- und Wasserleitungs-Geschäft**
Karl Fr. Müller, Karlsruhe, Amalienstr. 7,

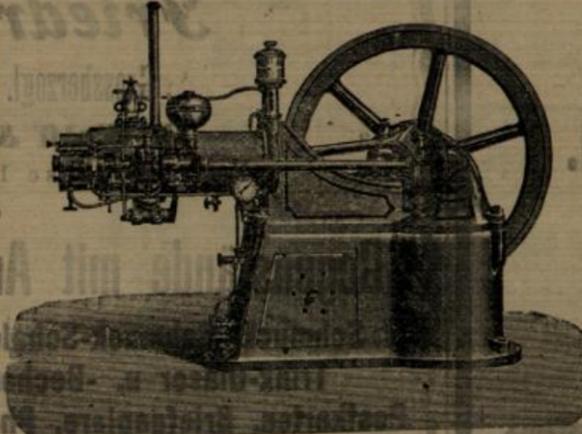
Vertreter für die Kreise Karlsruhe und Baden

der
Actiengesellschaft der Maschinenfabriken

von
Escher, Wyss & Cie., Ravensburg,

empfiehlt

**Gas- und
Petrol-Motoren**



stehender und liegender An-
ordnung in allen Größen.

Der beste, einfachste und
billigste Motor für das Klein-
gewerbe oder als Aushilfe bei
mangelnder Betriebskraft.

Geringster Gas- resp Petrol-
verbrauch, leichte Bedienung.

Preislisten und Referenzen
sehen gerne zu Diensten.

2.1.

**Leipheimer
& Mende,**

Grossh. Hoflieferanten,
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen

**Radfahr-
Stoffe**

für

Herren

und

Damen

in echten

Melangen

und

WOLLFARBEN

in verschiedenen

Webarten.

Taunus-Brunnen,
vorm. **J. Friedrich, Hoflieferant,**
Grosskarben.

106.

Natürlich kohlensaures Mineralwasser I. Ranges
ohne künstlichen Zusatz.

Taunus".
Taunus".
Taunus".

Preisgekrönt auf allen beschieden Ausstellungen, zuletzt in Frankfurt a. M. 1894 "Silb. Medaille", in Landau 1895 "Gold. Medaille", in Wiesbaden 1896 "Silb. Medaille".

Hervorragendes Kur- u. Tafelwasser. Angenehmste und billigste Erfrischung.

Unübertroffen an Wohlgeschmack u. Lieblichkeit pur oder in Vermischung mit Wein, Spirituosen und Fruchtsäften.

Haupt-Depot: **Cillis & Cie., Hoflieferanten,**
Karlsruhe i. B.

Fussboden-Glanzlack,
Bodenwiche, Oelfarben, Lacke
und **Bronze-Tinktur** zum Selbstbronziren

bei

Gebrüder Jost Nachfolger,

2.2.

Ecke der Zähringer- und Kronenstrasse.



Prämiirt:
München 1888.
Cöln 1889.
Karlsruhe 1891.

Prämiirt:
Chicago 1893.
Strassburg 1895.

Telephon 162.

M. Reutlinger & Cie.,

Grossh. Hoflieferanten,

167 Kaiserstrasse. Möbelfabrik. — Karlsruhe. Kaiserstrasse 167.

Grösstes Lager gediegener, geschmackvoller
Holz- und Polstermöbel. Dekorationen.

30 fertige Musterzimmer. Mehrjährige Garantie.

Friedrich Blos,

Grossherzogl. Hoflieferant,

F. Wolf & Sohn's Détail,

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,

8.3.

empfeht

Gegenstände mit Ansichten von Karlsruhe:

Schmuck, Schmuck-Schalen u. -Kästchen, Bonbonnières,
Trink-Gläser u. -Becher, Bierkrüge, Serviettenringe,
Postkarten, Briefpapiere, Photographien, Kartenständer u. s. w.

Kaiserstrasse Nr. 104,
Herrenstrassen-
Ecke.

FRIEDRICH BLOS

2.2

Grossherz. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail,
empfiehlt grosse Auswahl von

Schwamm-Beutel,	Frottir-Waschlappen,
"-Netze,	"-Handschuhe,
Bade-Hauben,	"-Riemen,
"-Kappen,	"-Handtücher

in den verschiedensten Arten und
in allen Preislagen.

Toilette- u. Bade-Schwämme,
feinste und beste Levantiner Qualität
Lufah-Schwämme.

Niederlage
deutscher u. ausländischer
Parfumerien u. Toilette-Seifen.

4.1.

Außerordentlich günstige Gelegenheit.

Complete Anzüge nach Maass
in allen modernen Beigefarben . . . **Mk. 50.—**

Hosen nach Maass
in hübschen hellen u. dunklen Streifen **Mk. 16.—**

Lippmann & Gestreicher,

Karl-Friedrichstr. 19, neben der Landesgewerbehalle.

Garantie für guten Sitz.

Atelier im Hause.

BU-

reau-Joppen

schon von 200 Pfg. an
empfiehlt
die Herrenkleiderfabrik

N. Breitbarth,

Kaiser- und
Lammstr.-Ecke.

Elegante Herren-Anzüge,

deutsche und englische Façons,
zu 16, 18, 20, 24, 25, 28 bis 55 Mark.

Der Verkaufspreis ist auf dem Etiquette eines jeden Gegenstandes
deutlich in Zahlen aufgedruckt.

N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

In Folge Einkauf für unsere verschiedenen Geschäfte und besonders
günstiger Abschlässe sind wir in der Lage, von hocheleganten, modernen
und dauerhaften Stoffen in vielerlei Farben

den **Sacco-Anzug** nach Maass zu **M. 57.—** netto
die **Hose** nach Maass zu **M. 17.—** netto

in prima Bearbeitung und unter Garantie für eleganten und bequemen
Sitz zu liefern.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

28.13. **Hemden-Einsätze**
in **Leinen** und **Piqué**,
glatt, gestickt und Falten, **billigst.**
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

KINDERWAGEN



ZU JEDEM PREISE
im ersten
Spezial-Geschäft
J. Hess, Kaiserstr. 123
Der weiteste Weg lohnt sich! und Schützenstr. 20.

